



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden
an der Panke | Am Humboldthain | Versöhnung
August / September 2024

Abschied von
Frau Schütmaat
und Vakanz-
vertretung
Seite 22

Baustelle Kirchengemeinde
am Gesundbrunnen Seite 2



Liebe Leserinnen und Leser,

Bauhelme? – warum haben denn alle Hauptamtlichen Bauhelme auf? Vielleicht haben Sie sich das auch gefragt, als Sie das Bild auf dem Cover des Gemeindebriefes gesehen haben. Baustellen wollen wir doch alle nicht haben bei der Fahrt in den Sommerurlaub oder im Hotel. Aktuell freuen sich viele auf die Ferienzeit – Zeit zum Entspannen und Runterkommen – und nicht an all die Baustellen in unserem Leben denken.

Aber Baustellen gibt es ja nicht nur auf Straßen und in Häusern – auch die Fusion unserer drei Gemeinden ist eine große Baustelle, bei der wir uns gerade mitten in der Umsetzung befinden.

Auch eine Art „Abriss“ und Veränderung erleben wir gerade in der Gemeinde am Humboldtthain, da Ende Juni unser langjähriger Pfarrer Günter Krause in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Zurzeit kommen wir daher auch mit einem weinenden Auge in die Himmelfahrtkirche, da eine wichtige Person, die wir die letzten Jahre immer dort getroffen haben, nicht mehr da ist. Aber Abschied und Neuanfang gehören zu unserem Leben dazu. Wir sollten dankbar an die vergangene Zeit denken und voll Freude in die Zukunft gehen, mit all den neuen Möglichkeiten, die durch neue Personen und neue Strukturen auf uns zukommen.

Eine weitere Veränderung findet in der Küsterei statt. Leider wird uns auch unsere langjährige Küsterin Carola Schütmaat Ende August verlassen. Die Ausschreibung der Stelle läuft. Wie die Aufgaben in der Küsterei in der Übergangszeit laufen werden, bis die Stelle neu besetzt ist, ist auch in diesem Gemeindebrief zu finden.

Wir sind gespannt, wann die neuen Hauptamtlichen ihren Dienst antreten werden und wie sie sich dann mit ihren Fähigkeiten in die Baustellen der Gemeinde am Humboldtthain und der Region einbringen werden.

Auch dass ich heute diesen Einstieg in den Gemeindebrief schreibe, ist ein Zeichen dieser Baustellen. Bisher hat Günter Krause den Gemeindebrief von Seiten Humboldtthain „betreut“, und diese Aufgabe habe nun ich übernommen. Für diejenigen, die mich nicht kennen, ich bin seit vielen Jahren im Bereich Kindergottesdienst aktiv und seit 2019 auch im GKR der Gemeinde am Humboldtthain. Ich bin sehr gespannt auf die nächsten Wochen und Monate und freue mich auf die neuen Aufgaben, die auf uns zukommen. Und wünsche nun viel Freude beim Lesen dieses Gemeindebriefes.



Esther Fels

Ihre Esther Fels

Angedacht	4
Gedanken zum Monatsspruch September	
Aus den Gemeinden	6
Am Humboldtthain	6
an der Panke	9
Versöhnung	12
Musik am Gesundbrunnen	18
Gottesdienste & Andachten	20
Gottesdienste	20
Andachten	22
Über die Kirchturmspitze	22
Verabschiedung Frau Schütmaat & Vakanz-Überbrückung	22
Save the Date: „Playground“ in St Paul	23
Neuer Konfi-Jahrgang – Neues Konzept	24
Kostenlose Hilfsangebote	25
Ökumenische Bibelgespräche	26
Zu Tisch mit Nachbarn	27
Neues über die Stephanuskirche	28
Menschen: Pfarrer Günter Krause	29
Das KiGo-Team sucht Nachwuchs	30
Angebote für Kinder & Familien in der Region	31
Was & Wann	33
regelmäßige Angebote	
Freud & Leid	36
Taufen / Trauungen / Beerdigungen	
Adressen & Sprechzeiten	37
Lageplan & Impressum	44

MONATSSPRUCH SEPTEMBER

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jeremia 23,23 (LU17)

Raus aus der Stadt, aus dem Lärm des Alltags und raus aus dem Hamsterrad! Von den Aufgaben in Beruf, Schule, Familie und Ehrenamt erschöpft, packen derzeit viele von uns ihre Sachen und verlassen die Stadt in Richtung Land, See, Wald, Berge und Meer...

Gott ist uns nahe – auch in der Ferne und weit weg von zu Hause. Diesen Zuspruch mag man mit dem für den Monat September bestimmten Vers verbinden.

Gerade in diesem Jahr, in dem wir haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden eine neue Kirchengemeinde am Gesundbrunnen bauen, ist es doch schön zu wissen, dass Gott uns nicht nur in unseren vertrauten Kirchen und unserem heimatlichen Gemeindegiebel nahe ist, sondern auch in den Kirchen, auf den Straßen und bei den Menschen in unserer entfernten Nachbarschaft im Gesundbrunnen.

Es ist vielleicht alles eine Frage der Perspektive, wie sich auch der Horizont verschiebt und weitert, wenn wir uns auf den Weg machen und unsere gewohnten Plätze verlassen.

Wie häufig bei Bibelworten, kann es bereichernd sein, eine andere Übersetzung des Verses anzuschauen: „Bin ich denn ein Gott

aus der Nähe (...) / und nicht vielmehr ein Gott aus der Ferne?“ (Einheitsübersetzung)

„Ein Gott, der ferne ist“, oder „ein Gott aus der Ferne?“, da scheint es feine Unterscheidungen zu geben, die etwas zu erklären versuchen.

Lassen wir die Urlaubsperspektive jedoch bei Seite und versuchen wir auch nicht Gott in der neuen Kirchengemeinde am Gesundbrunnen zu verorten, dann spielt der Spruch aus dem Buch des Propheten Jeremia wohl eher auf die Unverfügbarkeit und Unnahbarkeit Gottes an.

Jeremia kritisiert in den Versen (Jeremia 23, 16-29) die unseren Monatsspruch flankierenden, die anderen Propheten seiner Zeit sehr heftig. Aus seiner Sicht verkünden sie nicht das Wort Gottes und er kündigt dafür den Zorn Gottes an.

Doch wer kennt es oder kann es erkennen – das Wort Gottes? Gibt es Prophetinnen und



Esther Schabow (Foto: Thomas Hirsch-Hüffel)



Glaubensimpuls entdeckt auf einer Bank im Plänterwald (Foto: Esther Schabow)

Propheten, auch in unserer Zeit? Sind es die mit dem Predigtamt Betrauten unserer Kirche? Bestenfalls predigen sie nicht ihre eigenen Worte und lassen uns teilhaben an ihrer Suche nach den Hinweisen auf das Wort Gottes.

Jeremias Verse warnen eindringlich vor der Vereinnahmung und vor dem Missbrauch von Glauben und Religion durch uns Menschen und er hebt Gott heraus aus unserem Entweder-Oder: Gott ist seinen Worten nach nahe und fern zugleich.

Als Liebender Gott ist er uns nah; als Gott, der unsere Ängste vertreibt. Er ist uns nahe in unseren Nachbarinnen und Nachbarn, in den Menschen, die uns begegnen, die uns Gutes wollen.

Gleichzeitig ist Gott uns fern, wenn wir nicht verstehen, was in den Kriegsgebieten der Welt passiert, warum Kinder sterben und unser Leben mitunter unberechenbar und schmerzvoll ist.

Die Bibel ist aber auch voll von menschlichen Erfahrungen, die deutlich machen, dass Gott die Liebe ist. Gottes Liebe, die in und durch uns Menschen wirken will. Das dürfen wir erfahren, wenn wir uns dafür öffnen können. Auch mitten im trubeligen Berlin, im Wedding, in der Gemeindegeregion am Gesundbrunnen.

Jeremias Worte jedoch machen deutlich, dass Gott unverfügbar, unnahbar und nicht zu verstehen ist. Das klingt geheimnisvoll. Aber ist unser Glaube nicht auch ein Geheimnis? Wir können

uns nur immer wieder Gott annähern, aber wir bekommen ihn nicht in den Griff und können nicht über ihn verfügen.

Geheimnisse machen gespannt, angespannt lebendig und lassen auf etwas hoffen. Das Geheimnis unseres Glaubens ist Gott und diesen werden wir nie ganz erschließen können.

Zuletzt dürfen wir in diesem Vers – zwischen den Zeilen – auch den Zuspruch des Verfassers lesen, dass Gott da ist. Auch wenn wir seine Nähe nicht immer spüren. So geht es hier wohl auch um einen Blick- und Perspektivwechsel: die Gotteskraft ist da, wo wir sie wahrnehmen und spüren können, und eben auch dort, dann, wo und wann wir sie nicht zu ermessen vermögen.

Welch Zuspruch des Vertrauens, der uns schließlich in diesem alten Vers entgegen kommt. Mögen wir ihn annehmen können. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit – in der Nähe und in der Ferne!

Ihre Esther Schabow

AM HUMBOLDTHAIN

**Gottesdienst zur Entpflichtung von
Pfarrer Günter Krause**

Am Sonntag, den 16. Juni, war es soweit. Die Kirche war gut gefüllt. Zur Begleitung kamen Aktive und/oder im Ruhestand befindliche Pfarrerinnen und Pfarrer, Vertreter benachbarter Gemeinden, der Musikschule Fanny Hensel und und und.... Pfarrer Günter Krause wurde in einem feierlichen Gottesdienst durch Superintendent Kirchner von seinem Amt entpflichtet.

Die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes gestalteten der Posaunenchor unter Leitung von Herrn Blankenburg, der Projektchor unter Leitung von Frau Diening

und die Gruppe „Wildkraut“ sowie die Herren Höschele und Wenz aus der Musikschule Fanny Hensel.

Superintendent Kirchner erinnerte an Stationen aus dem Berufsleben von Pfarrer Krause. Günter Krause ist ein Mensch, der vieles zum Guten bewegt hat und dabei immer bodenständig geblieben ist. Mit Einfühlungsvermögen konnte er auch etliche brenzlige Situationen entschärfen.

Wo es ihm möglich war, hat er selber mit Hand angelegt, angepackt. Dabei hat er sich nie geschont. Seine Familie hat ihn immer unterstützt. Günter Krause war immer darum bemüht, das Wort Gottes so unter die Menschen zu bringen, dass es für die Anwendung im Alltag praxistauglich wird. Gerne erinnere ich mich an erlebte Bibelwochenenden, Arbeitstagungen und die ökumenischen Bibelgespräche unter seiner Leitung.



Fotocollage: Johannes Szusdziaara



Abschiedsgabe an Pfarrer Günter Krause, überreicht durch den GKR-Vorsitzenden Andreas Eichler

In Grußworten nach dem Gottesdienst kam immer wieder eine große Dankbarkeit gegenüber Günter Krause zum Ausdruck. Vielen Menschen wurde er zu einem echten Freund. Jetzt darf er in den wohl verdienten (Un)ruhestand gehen, seine Prioritäten anders setzen. Er darf nun seinen Interessen mehr Aufmerksamkeit widmen und vor allem: auch ohne schlechtes Gewissen einfach mal „faul sein“. Nach dem „offiziellen Teil“ fand ein Zusammensein der Gottesdienstbesucher mit Getränken und einem Imbiss statt.

Insgesamt kann ich nur feststellen, dass sowohl der Festgottesdienst als auch das Beisammensein ein gelungenes Ereignis waren, an das alle Beteiligten sicher noch lange gerne denken werden. An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden sowie Unterstützerinnen und Unterstützern noch einmal herzlich Danke gesagt.

Johannes Szusdziaara

**teeny Musik treff
im August/September**

**teeny
Musik
treff**

Musikinteressierte Kinder und Jugendliche, vor allem Mädchen*, im Alter von 9 bis 23 Jahren, sind bei uns herzlich willkommen. Wer

noch keine musikalische Vorerfahrung hat und gerne wissen möchte, wie das Zusammenspiel in einer Band funktioniert, kann im teeny Musik treff Instrumente ausprobieren, in der Gruppe die eigene Stimme erforschen (Mädchen Gesangsprojekt), Gitarre, Klavier, Schlagzeug oder Bass spielen lernen oder im Studio erkunden, welche Möglichkeiten es gibt, Musik mit dem Computer zu machen. Neben den offenen musikalischen Angeboten freuen wir uns auch über Eure Beteiligung bei der Planung von gemeinsamen Ausflügen, Festen und Ferienfreizeiten. Zur Anmeldung und bei Fragen meldet Euch gerne: kontakt@teeny-musik-treff.de, Tel.: 030-74 73 18 23; <https://teeny-musik-treff.de>

**Einzelunterricht für Mädchen
dienstags bis freitags 15.00–16.00 Uhr**

für die Instrumente: Klavier, Stimme, E-Bass, Schlagzeug, Gitarre, Violine, Computermusik - nach individueller Voranmeldung.

**Mädchen Gesangsprojekt
Dienstag 16.00–17.30 Uhr**

Wir singen Lieder aus aller Welt bis hin zu Songs von Billie Eilish. Chorserfahrungen sind nicht erforderlich, einzige Voraussetzung ist Freude am Singen. - Ab 13 Jahre.

**Musizieren für Kinder
Dienstag 17.30–18.30 Uhr**

Einfache Songs spielen und verschiedene Instrumente kennenlernen. Ohne Vorkenntnisse. - Ab 9 Jahre.

**Queere Jam Session
Dienstag 19.00–20.30 Uhr**

Für Isbtqi* Jugendliche, die Lust haben, gemeinsam Musik zu machen, zu improvisieren,

Songs zu spielen, zu Jammen, Krach zu machen, Spaß zu haben oder auch mal leise zu sein. Ohne musikalische Vorerfahrung.
- Ab 13 Jahre.

Studio Zeit - Beats bauen, Sampling, Recording u. Mastering
Mittwoch 16.30–18.00 Uhr

Musik am Computer erfinden und dabei den Umgang mit einer DAW (z.B. Cubase, Logic, Ableton) kennenlernen. Wir arrangieren, mischen und mastern abschließend die eigene Musik. Auch der Umgang mit den Apps 'Garage Band' oder 'Note' können an iPads erlernt werden. - Ab 13 Jahre.

Offen für Eure Wünsche
Mittwoch 18.00–19.30 Uhr

Verschiedene Instrumente kennenlernen und Stücke im Zusammenspiel erarbeiten. Ohne Vorkenntnisse. - Ab 15 Jahre.

Gitarrengruppe 2 (Gitarren-Einstieg)
Donnerstag 16.00–17.00 Uhr

Bandprobe

Donnerstag 17.00–19.00 Uhr

Interessierte insbesondere für Bass und Drums/Percussion sind willkommen
- Ab 13 Jahre.

'Wir spielen frei': Freitag 15.00–16.30 Uhr

Wir improvisieren mit Rhythmus, Melodie, Klang und Geräusch. Auch zum Ausprobieren und Kennenlernen von Instrumenten sowie zur Vertiefung des Instrumentalspiels geeignet. Alle Instrumente sind willkommen. Ohne Vorkenntnisse. - Ab 9 Jahre.

Gitarrengruppe 3 (Fortg.)
Freitag 16.30–19.00 Uhr

Offene Studiozeit und frei für Eure Wünsche Freitag 16.30–17.30 Uhr
Ihr möchtet einen Song aufnehmen? Geräusche mit dem Sampler bearbeiten und zu einer Collage zusammenfügen? Oder eine atmosphärische Musik für Euer privates Video einspielen, dann meldet Euch bei uns. Ohne Vorkenntnisse. - Ab 10 Jahre.

Karin Perk / Octavia Gloggenjäger

Spaziergang zum Schloss Biesdorf und Besuch der Ausstellung „Hemmungen sind die falsche Form des Widerstandes“

Montag, 26. August, 11.00 Uhr vor St. Paul

Wir beginnen unseren Ausflug mit einem Spaziergang zum Schloss. Nach Besichtigung der Ausstellung können wir den Schlosspark erkunden. Evtl. bietet sich die Möglichkeit zur Einkehr. Eintritt Ausstellung frei.
Mit Barbara Klasen und Gisela Kroll

Dean West: Lichtkunst und Cowboy-Mythos

Dienstag, 27. August, 14.00 Uhr vor St. Paul

Die Ausstellung des australischen Fotografen zeigt ältere und neuere Werke. Minimalistische Schwarz-Weiß-Fotos von Cowboys, Bären und Wölfen sowie knallbunte Swimmingpools und kinematografisch beleuchtete Nachtcafés. Camera Work, Kantstraße 149.
Mit Barbara Klasen

Die Brüdergemeine Herrnhut

Freitag, 30. August
13.30 Uhr, St. Paul

Vielen von uns ist der Herrnhuter Stern mit seinen vielen Zacken bekannt. Im Rahmen des Seniorenkreises erzählen wir etwas über die Herrnhuter Gemeinde. Barbara Klasen bringt Impressionen einer Reise nach Herrnhut mit. Ein informativer Nachmittag für alle, die Interesse haben.

Barbara Klasen und Karin Wolter

AN DER PANKE

Planungstreffen für die Region
Gesundbrunnen

Montag, 19. August, 10.00 Uhr, St. Paul

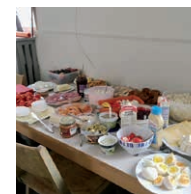
Eingeladen sind Menschen aus unseren drei Gemeinden, die gerne aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate Oktober und November 2024 mitwirken möchten. Bei einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt, wird diese Planung besprochen. Mit Barbara Klasen und Team



Sommerfest von Mitten im Leben
und dem Seniorenkreis

Freitag, 23. August, 14.00 Uhr, St. Paul

Gemeinsamen wollen wir den Nachmittag verbringen. Jede/r bringt eine Leckerei mit, so dass ein köstliches Buffet entsteht. Für Getränke ist gesorgt, bitte mitteilen, was man mitbringen wird. Wir wollen miteinander essen und reden, aber vielleicht bringt die eine oder der andere eine Sommergeschichte mit oder wird ein Gedicht vortragen. Um Anmeldung bis 21. August wird gebeten, mittwochs im Gemeindebüro: Tel. 465 27 80. Mit Barbara Klasen, Barbara Berkenhagen und Team



SOMMERFERIEN IM TEENY MUSIK TREFF
VOM 23.07.24 BIS 23.08.24

UNSERE FERIANGEBOTE SIND OFFEN FÜR ALLE.
Ausnahmen, siehe Alters- und Geschlechter Nennungen.
Für Gruppenbesuche und bei besonderen Wünschen meldet Euch bei uns für eine Terminabsprache.

DIENSTAG
15:00 - 16:30 Uhr
Kinder-Zeit: Lieder spielen mit verschiedenen Instrumenten (ab 9 Jahren)
16:30 - 18:00 Uhr
Gitarre, Bass-Gitarre (E-Bass) und Schlagzeug spielen lernen

MITTWOCH
TAG FÜR MÄDCHEN UND JUNGE FLINTA
15:00 - 16:00 Uhr
Karaoke
16:00 - 18:00 Uhr
Musik für den Weltmädchen*Tag. Wir schreiben einen Song.
Aufführung am 10.11.24 zur großen Veranstaltung im "Zille Klub".

DONNERSTAG
15:00 - 16:30 Uhr
Session: Frei Spielen und Improvisieren
16:30 - 18:00 Uhr
Bandprobe (ab 14 Jahren)

FREITAG (NUR IM AUGUST)
15:00 - 17:00 Uhr
Studiozeit: Musik mit dem Computer machen oder Songs/ Gesang aufnehmen.

WIR FREUEN UNS, WENN IHR UNS BESCHIED GEBT, WENN IHR KOMMEN MÖCHTET.
Im Juli bei Karin unter: 01522 6603378
Im August bei Octavia unter: 0174 5433705

Frühstück & Antiquariat: Café Tasso

Montag, 02. September
11.00 Uhr im Café Tasso

Frankfurter Allee 11, U5 Frankfurter Tor

Das kleine Café bietet eine kleine Auswahl an Frühstücksvariationen sowie Eierspeisen. Außerdem hausgemachten Kuchen und Torte, Salate und Quiches, warme Küche, auch vegetarisch und vegan.

Schon von weitem sind die roten Büchertische vor dem Haus zu sehen. Ein umfangreiches Antiquariat lädt zum Stöbern ein. Die Bücher stammen aus Spenden und werden für 2,50 € verkauft.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 28.8. mittwochs im Gemeindebüro 465 27 80.
Mit Gisela Hödel

Ausflug zum Alexanderhaus bei Potsdam – Das Zentrum für interreligiösen Dialog

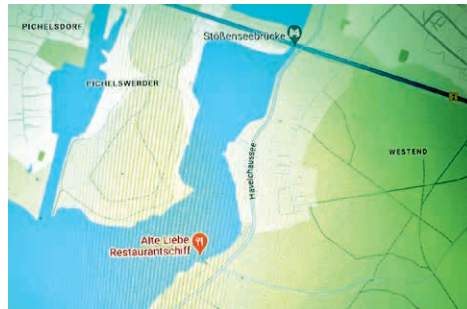
Mittwoch, 11. September
10.00 Uhr vor St. Paul

Vor Ort werden wir mehr über die Geschichte dieses Hauses und der Familie erfahren. Das Alexanderhaus ist bekannt durch das Buch von Thomas Harding und den gleichnamigen Film „Das Haus am See“.



Eintritt 7 €, ermäßigt 4 € / Groß Glienicke, Am Park 2, 14476 Potsdam

Mit Barbara Klasen und Gisela Kroll



Restaurantschiff Alte Liebe – ein gutes Stück Berliner Geschichte

Donnerstag, 15. August

11.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul-Kirche

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts lagen sie am Havelufer des Grunewalds: die Berliner "Kaffeekähne". Früher als Lastenschuten im Einsatz, wurden sie nun von den Berlinern zur maritimen Erholung genutzt. Nach einigen Standortwechseln fand eines von ihnen um 1950 seinen heutigen Liegeplatz am Eingang des Stößensees. Auch hier wurde bei Kaffee & Kuchen oder Molle & Korn Zerstreuung vom oftmals nicht leichten Alltag gesucht. Damals wie heute gilt: ein Besuch auf der "Alten Liebe" ist wie'n kleiner Urlaub.

Anmeldung, nur während der Bürozeiten, unter: Telefon 465 27 80. Mit Ulrike Brödler

Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

Dienstag, 20. August, 03. September, 20. September, 11.00 Uhr Treffen vor St. Paul

Es geht wieder los: Wir erlaufen uns unseren Kiez und Berlin in etwa 6 bis 10 km langen Touren. Treffpunkt ist jeweils die St. Paul-Kir-

che, von der wir loslaufen oder fahren. Lassen Sie sich überraschen, was auf dem Programm steht, freuen Sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnung mit netten Menschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Mit Ulrike Brödler

Nach der Sommerpause: Sitztänze/Sitzgymnastik & Frühstück

Donnerstag, 22. August, 05. September
10.00 Uhr, St. Paul

Wir treffen uns wieder 14-tägig. Bei Tanz und Gymnastik haben wir Freude an Musik und Bewegung. Kleine Übungen auf oder am Stuhl aktivieren unseren Körper und halten uns beweglich. Die Bewegungen fördern die Aktivität und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht Spaß, regt zugleich das Gehirn an und hält fit. Im Anschluss belohnen wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jede/r etwas mitbringt. Mit Ulrike Brödler

Dampferfahrt: 7-Seen-Tour ab Wannsee

Donnerstag, 29. August, 11.00 Uhr, St. Paul

Die etwa 2-stündige Fahrt führt durch eine malerische Naturkulisse und an zahlreichen bekannten sowie weniger bekannten Kleinden entlang der Ufer vorbei. Los geht es an der Anlegestelle Wannsee, nur 5min zu Fuß vom Bahnhof Wannsee entfernt, welchen Sie bequem mit der S-Bahn oder der Regional-



bahn erreichen können. Kleiner Wannsee • Pohlesee • Stölpchensee • Griebnitzsee • Glienicker Lake • Jungfernsee • Großer Wannsee. Anmeldung, nur während der Bürozeiten, unter: Telefon 465 27 80. Mit Ulrike Brödler

Einladung zur Jubelkonfirmation

Sonntag, 01. September, 10.00 Uhr, St. Paul

Alle diejenigen, die vor 50, 60 oder 70 Jahren in der Region Gesundbrunnen im Zuge ihrer Konfirmation eingesegnet wurden, sind herzlich eingeladen, sich erneut segnen zu lassen! Wir feiern dazu einen Gottesdienst mit Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Austausch bei Kaffee und Kuchen in unseren Gemeindesaal ein! Anmeldung bitte im Büro: (030) 465 27 80 gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de oder bei Pfarrer Wildner: (030) 46 06 37 19 juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de

Wein mit Note

Freitag 6. September
18 Uhr St. Paul

Verkostung Französischer Weine, Musik und landestypischer Imbiss.

In geselliger Runde wollen wir einen schönen Abend in französischer Atmosphäre im Hof der Kirche genießen.

Anmeldung mit Zahlung von 15,-€ im Gemeindebüro

Mit Leo Watzek, Matthias Stock, Barbel Hrascanec und Ulrike Brödler

VERSÖHNUNG

Trauercafe im Haus Lazarus

Alle zwei Wochen donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr findet im **Haus Lazarus**, Bernauer Straße 117 (Nähe Nordbahnhof) ein Trauercafe statt: Hier trifft sich bei Kaffee und Kuchen eine Gruppe von jungen und alten Leuten, die gerade einen geliebten Menschen verloren haben und im gemeinsamen Austausch gegenseitig Trost und Verständnis finden. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie an unter: (030) 46705-281 oder Trauercafe-lazarus@lobetal.de, wir melden uns dann bei Ihnen.

Prof. Michael Klessmann

Kapellengespräche: Streitgespräch Klimawandel und Landwirtschaft

**Mittwoch, 11. September
19.30 Uhr, Kapelle der Versöhnung**

Die Reihe der Kapellengespräche wird mit dem Thema "Streitgespräch Klimawandel und Landwirtschaft" fortgesetzt. Wir freuen uns, dass wir Prof. em. Dr. Dr. h.c. Frank Ellmer vom Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin gewinnen konnten.

Vor 20 Jahren hat er die nachhaltige Erforschung und Bewirtschaftung der Roggenfelder links und rechts der Kapelle der Versöhnung initiiert. Bis heute betreuen er und das Team der Universität das Roggenfeld-Projekt, welches sich in der Verantwortung

der Stiftung Berliner Mauer befindet. Seine Gesprächspartner werden Aimee van Baalen, Klimaaktivistin aus Dresden, ehemalige Sprecherin der Letzten Generation und Pit Terjung, Aktivist und Pressesprecher von Fridays for Future sein. Wir erwarten einen spannenden Abend, an dem Wissenschaft mit Politik diskutiert.

**Georg Benjamin. Ein bürgerlicher Revolutionär im roten Wedding.
Lesung von Prof. Dr. Bernd-Peter Lange**

**Samstag, 14. September
19.00 Uhr, Nachbarschaftsraum Waschküche**

Der Berliner Arzt Georg Benjamin, aus einer wohlhabenden jüdischen Berliner Familie stammend, wirkte im Wedding als Sozialmediziner und Stadtschul- arzt sowie als Bezirks- politiker. Von 1933 bis

zu seinem Tod 1942 im KZ Mauthausen war er in Gefängnissen, Zuchthaus und Arbeitslager interniert.

Bernd-Peter Lange erzählt in seiner Biografie von den Lebensumständen und dem zwei Jahrzehnte währenden eindrucksvollen beruflichen und politischen Kampf für die Verbesserung der Lebensbedingungen in dem sprichwörtlich „roten“ Berliner Arbeiterbezirk sowie von den Auseinandersetzungen im linken politischen Spektrum der zwanziger und dreißiger Jahre, in dem Georg Benjamin seinen Platz suchte.



Prof. Dr. Bernd Lange

Prof. Dr. Bernd-Peter Lange war Hochschullehrer für anglistische Literatur- und Kulturstudien. Im Rahmen seiner Forschung veröffentlichte er zahlreiche Beiträge auf literarischem, sozial- und kulturhistorischem Gebiet.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.

Waschküchen-Fest

**Mittwoch, 25. September, 16.00–19.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche**

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Waschküchenfest mit Musik, Kinderangeboten, Verköstigung und Vorstellung des Waschküchenprogramms (s. auch S. 16/17).

Konzert: Quintett Streuselkuchen

**Samstag, 28. September
17.00 Uhr, Nachbarschaftsraum Waschküche**

Quintett Streuselkuchen, das sind Lena, Elisabeth, Jürgen, Tobias und Reinhold. Wir spielen gerne Folklore und Traditionals aus aller Welt. Geige, Querflöte, Gitarre, Kontrabass und Mandola sind unsere Hauptinstrumente. Eintritt frei, Spenden erwünscht, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.

**Kiezfrühstück**

Samstag, 24. August, 28. September, 11.00–13.00 Uhr, Nachbarschaftsraum Waschküche

Wir laden ein zum Kiezfrühstück! Jede/r bringt was mit und wir essen gemeinsam. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

**63. Jahrestag des Mauerbaus**

**Dienstag, 13. August, 10.30 Uhr
Andacht in der Kapelle der Versöhnung,
anschließend Kranzniederlegung am
Denkmal der Gedenkstätte Berliner Mauer**

Wir erinnern am 13. August an den Bau der Berliner Mauer vor 63 Jahren und gedenken der Opfer von Mauer und Teilung. Die Berliner Mauer trennte ab dem 13. August 1961 die Stadt und schnitt durch das Leben vieler.

In diesem Jahr möchten wir besonders diejenigen Menschen würdigen, die sich nicht mit der Mauer abfanden, sondern sich zur Flucht entschlossen. Viele von ihnen wurden dabei von Freundinnen und Freunden unterstützt.

Auch die Unterstützenden nahmen erhebliche Risiken auf sich. Ihre Wege führten nicht nur über die Mauer, sondern auch darunter hindurch: In der Bernauer Straße gab es mindestens zwölf Fluchttunnel, von denen insbesondere der Tunnel 29 (1962) und der Tunnel 57 (1964) weltweit Berühmtheit erlangten. Bei der Veranstaltung werden die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen Hubert

Hohlbein, Ralph Kabisch, Joachim Neumann und Eveline Rudolph über ihre Erfahrungen als Flüchtende und Tunnelbauer berichten.

Bitte beachten: eine Teilnahme ist nur nach Einladung und Anmeldung durch die Stiftung Berliner Mauer möglich.

„Jenseits der Mauer. Widerstand. Widerhall“ – Ausstellung des Fotokünstlers Cornel Brad

Ausstellung vom 31. August bis 28. September in der Kapelle der Versöhnung

**Ausstellungseröffnung im Beisein des Fotokünstlers Cornel Brad:
Samstag, 31. August, 18.00 Uhr**

Finissage: Samstag, 28. September, 19.00 Uhr

35 Jahre seit dem Fall der Berliner Mauer und der Rumänischen Revolution. Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer. Die

friedliche Revolution in der DDR führte zum Zusammenbruch des kommunistischen Regimes in Ostdeutschland. Am 17. Dezember 1989 forderte der Kommunismus in Rumänien das erste Opfer seines eigenen Untergangs - in Timișoara/Temeswar, im Westen des Landes. Dort, wo die Revolution gegen das Ceaușescu-Regime einen Tag zuvor ausgebrochen war.

Das erste Opfer war eine Frau. Lepa Bărbat wurde auf dem Libertății-Platz/Freiheitsplatz in Temeswar durch einen gezielten Kopfschuss getötet. Sie stand neben ihrem Mann und ihrer Tochter Ioana (Foto), die gerade 12 Jahre alt war. Lepa und ihre Familie hatten an jenem Tag ihre Angst vor der Diktatur überwunden. Sie wollten im Zentrum von Temeswar dabei sein, wenn der Kommunismus fallen würde.

35 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und der Rumänischen Revolution treffen wir



Ioana Bărbat
Am 17.12.1989 musste sie – damals im Alter von 12 Jahren – mit ansehen, wie ihre Mutter, Lepa Bărbat, erschossen wurde – die erste Märtyrerin der rumänischen Revolution, die erste Tote in Temeswar.



Radu Filipescu
antikommunistischer Dissident, verteilte in Bukarest Manifeste, war 1983–1986 politischer Gefangener

Fotos: @Cornel Brad

in der Kapelle der Versöhnung in Berlin auf die Geschichten jener Menschen, die in Rumänien ein ähnliches und paralleles Schicksal hatten wie Bewohner der DDR und Ostberlins. Die Geschichten des Widerstands klingen nach, Geschichten junger Menschen, die Flugblätter verteilten, die gegen die Armee auf die Straße gingen, um zu protestieren, einiger Journalisten, die die Flucht nach Westdeutschland wählten, oder der Schriftsteller, die blieben und Mut zum freien Wort hatten.

Die in der Kapelle der Versöhnung in Berlin präsentierte Foto-Ausstellung gehört zu einem größeren Projekt des Fotografen Cornel Brad, das über mehrere Jahre hinweg realisiert wurde. Um die politischen Entwicklungen vor, während und nach der Rumänischen Revolution 35 Jahre danach in Erinnerung zu rufen, enthält die Ausstellung eine Auswahl von 35 Porträts – von einfachen Menschen, die Opfer der kommunistischen Diktatur wurden, bis hin zu historischen Persönlichkeiten, die in der Zeit rund um den politischen Umbruch eine wesentliche Rolle gespielt haben.

Die Porträts sind in Nahaufnahmen, in einer minimalistischen Ästhetik durch eine direkte und enge Beziehung zwischen dem Subjekt und dem Fotografen realisiert. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Ausdruck der inneren Energie jeder fotografierten Persönlichkeit.

Die Deutsch-Rumänische Gesellschaft Berlin (www.deruge.org) und das Rumänische Kulturinstitut „Titu Maiorescu“ in Berlin (www.icr.ro) präsentieren in Kooperation mit der Kapelle der Versöhnung ([\[meinde-versoehnung.de/\]\(https://www.memorialshighet.ro/fundatia-academia-civica\)\) und der Stiftung „Academia Civica“ \(<https://www.memorialshighet.ro/fundatia-academia-civica>\) die Foto-Ausstellung „Jenseits der Mauer. Widerstand. Widerhall“ des Fotokünstlers Cornel Brad. Das Projekt wird vom Rumänisch-Deutschen Forum für bilaterale Kooperation in Bukarest \(<https://www.fcbrg.ro/de/startseite>\) unterstützt.](https://www.ge-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Robert Schwartz, Journalist (Deutsch-Rumänische Gesellschaft Berlin (e.V.))

Esther Schabow, Kultur & Öffentlichkeit, Kapelle der Versöhnung

„Es gibt Dinge, die muss man einfach tun“ – Lesung und Diskussion

**Donnerstag, 12. September
19.00 Uhr, Kapelle der Versöhnung**

Ein Abend mit Lesung und Diskussion über den biografischen Roman „Es gibt Dinge, die muss man einfach tun“ (Titel der rumänischen Übersetzung: Jogging cu securitate / Jogging mit der Securitate) von Herma Kennel in Anwesenheit der Autorin und des Protagonisten des Buchs, Radu Filipescu (Foto links), einem antikommunistischen Dissidenten, der den Mut hatte, in Bukarest während der Ceaușescu-Diktatur Manifeste zu drucken und zu verteilen und dafür ins Gefängnis kam.

Moderation: Keno Verseck (Journalist)

WASCHKÜCHE Programm

10:30 - 11:30 Uhr
Bewegung für Senior:innen

16 - 18 Uhr
Probe der Theatergruppe

18:30 - 20:30 Uhr MONTAG
Yoga für Frauen
Anmeldung: WhatsApp an 0178-4937671

16 - 18 Uhr
Offenes Nachbarschaftscafé
Begegnung bei Kaffee und Tee

18:30 - 19:15 Uhr MITTWOCH
Offener Lachtreff
Lachyoga macht gute Laune

9:30 - 11:30 Uhr (am 1. Fr im Monat)
Gründerinnenfrühstück
Anmeldung: WhatsApp an 0157-53258486

14:30 - 16 Uhr
Bewegter Spaziergang
wetterfeste Kleidung und bequeme Schuhe!

18 - 21 Uhr FREITAG
Internationaler Frauentreff
Anmeldung: WhatsApp an 0178-4937671

13 - 14:30 Uhr SONNTAG
Meeting Narcotics Anonymous (NA)
Selbsthilfe-Gemeinschaft von genesenden Süchtigen

16 - 18 Uhr: Ukulelengruppe

Kiezfrühstück
27.7., 24.8., 28.9., 11-13 Uhr

Waschküchenfest
25. Sept., 16-19 Uhr

Konzert: Streuselkuchen
28. September, 17 Uhr

Georg Benjamin Ein bürgerlicher Revolutionär im roten Wedding
Lesung von **Bernd-Peter Lange**, 14. September, 19 Uhr

Stand 7/24
Aktualisierte Infos bitte kurzfristig abfragen
Waschküche Brunnenviertel
Feldstraße 10, 13355 Berlin
Telefon: 030 - 54 88 89 67
info@waschkueche-brunnenviertel.de
www.waschkueche-brunnenviertel.de
Instagram: @waschkueche_brunnenviertel



15 - 17 Uhr
Lesezeit
Vorlesen und Zeit zum Reden über
Kindheit, Lebenswege, Herkunft

19 - 21 Uhr DIENSTAG
Sprachcafé im Wedding
gemeinsam Deutsch lernen und verbessern

Beratung Stadtteilkoordination Plus
Für Stadtteilkasse und Kiez Anliegen,
Termine: 0157 8052 8197 oder
evelyne.leandro@pfefferwerk.de

DONNERSTAG
13:30 - 16:30 Uhr
Kabarett-Probier „Die (Ge-)Haltlosen“

Die Speisekammer: Kochworkshop
18.7., 19 - 21 Uhr: Potpourri

Handy-Hilfe: Jugendliche helfen
(älteren) Menschen mit ihren Handys
18.7., 15.8., 19.9., 17 - 18:30 Uhr
Anmeldung: handyhilfe@caiju.de, 0800 113 013 08

Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie
11.7., 18.7., 12.9., 19.9., 9:30 - 12:30 Uhr
Apoiosocial - Janainas e. V. unterstützt Migrantinnen
auf Portugiesisch, Deutsch, Englisch und Spanisch
Anmeldung: apoiosocial@janainas.org

Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch
25.7., 26.9., 9:30 - 12:30 Uhr
Anmeldung: apoiosocial@janainas.org

Einladung zum Waschküchen-Fest

Mittwoch
25. September 2024
16 - 19 Uhr



Waschküche Brunnenviertel
Feldstraße 10, 13355 Berlin
Telefon: 030 - 54 88 89 67
info@waschkueche-brunnenviertel.de
www.waschkueche-brunnenviertel.de



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
VERSÖHNUNG



MUSIK AM GESUNDBRUNNEN

Kirchenmusikangebote in der Himmelfahrtskirche

Wir laden herzlich ein zu den Kirchenmusikangeboten am Humboldthain!



Unsere kleine Singgruppe sucht Sängerinnen und Sänger. Wir singen jeden **Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr** in der ev. Kirchengemeinde am Humboldthain.

Tiefchor des Posaunenchores:

Mittwoch, 17.45 Uhr

Der Tiefchor des Posaunenchores musiziert mit Posaune und Horn. Oftmals proben wir auf der Terrasse vor der Kirche.

Instrumentalkreis

Der Instrumentalkreis probt zurzeit nach Absprache – meistens am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche.

Wir musizieren in Gottesdiensten. Der Instrumentalkreis sucht Musiker*Innen, die Querflöte, Geige, Oboe, Cello,... spielen können.

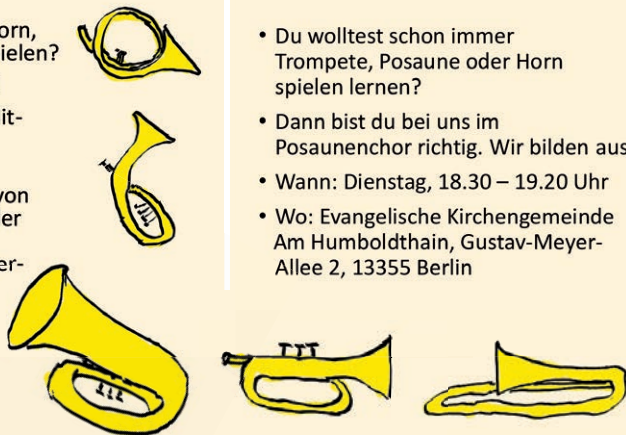
Weitere Informationen und Absprachen unter: 0176-51364789.

André Blankenburg

Unser Posaunenchor sucht Dich

- Kannst du Trompete, Waldhorn, Horn, Posaune oder Tuba spielen?
- Dann bist du bei uns richtig!
- Wir freuen und über Dein Mitsingieren in unserem Posaunenchor.
- Wir proben jeden Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Kirchengemeinde Am Humboldthain, Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin

André Blankenburg



Posaunen Anfänger

- Du wolltest schon immer Trompete, Posaune oder Horn spielen lernen?
- Dann bist du bei uns im Posaunenchor richtig. Wir bilden aus.
- Wann: Dienstag, 18.30 – 19.20 Uhr
- Wo: Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain, Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin

Weddinger Kultursalon

Am letzten Freitag im Monat von April bis **September: 30. August / 27. September 19.00 Uhr, Stephanuskirche, Wichersaal**
Eintritt frei, Spenden erbeten.



Vokalensemble am Gesundbrunnen



REQUIEM | Jommelli – Chorprojekt Herbst 2024

Das Vokalensemble am Gesundbrunnen startet im September 2024 ein neues Chorprojekt mit der klangschönen Missa pro defunctis (Requiem) für Chor und Orchester von Niccolò Jommelli (1714-74). Sänger/innen aller Stimmlagen – vor allem **Tenor und Bass** – sind herzlich dazu eingeladen.



Proben September bis November 2024

dienstags 19:30-21:30 Uhr
im Gemeindehaus an der Panke
Badstr. 50, 13357 Berlin

Vom 27.-29. September ist ein **Probenwochenende** in Eberswalde geplant.



Konzert am 23. November 2024 um 20 Uhr

in der Himmelfahrt-Kirche
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin

Leitung: Annette Dening, Anmeldung unter:
a.dening@gesundbrunnen-evangelisch.de

Sonntag, 4. August 10. Sonntag nach Trinitatis			
10.30 Uhr	Himmelfahrt	Regionaler Sommer-Gottesdienst mit Taufe	Pfr. i. R. Hoffmann
Sonntag, 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis			
10.30 Uhr	Himmelfahrt	Regionaler Sommer-Gottesdienst m. Abendmahl Anschließend: Terrassen-Brunch	Diakon Lehmann
Sonntag, 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis			
10.30 Uhr	Kapelle/ Garten	Regionaler Sommer-Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Jeutner/ Pfrn. Hestermann
Sonntag, 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis			
10.30 Uhr	St. Paul	Regionaler Sommer-Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Schütmaat	Pfr. Wildner/ Lektor Watzek

Sonntag, 1. September 14. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	Kapelle	Predigtgottesdienst	Diakon Lehmann
10.00 Uhr	St. Paul	Regionale Jubelkonfirmation mit Abendmahl	Pfr. Wildner
Sonntag, 8. September 15. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	Kapelle	Predigtgottesdienst	Diakon Lehmann
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Prädikant Wormit
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.
Sonntag, 15. September 16. Sonntag nach Trinitatis			
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Regionalgottesdienst und Kindergottesdienst	Pfr. i.R. Gärtner/ KiGo-Team
Samstag, 21. September			
14.00 Uhr	Kapernaum	Konfirmation des Jahrgangs 2023/24 der Gemeinden in Wedding und Gesundbrunnen	Pfr. Wildner/ Pfr. Haak
Sonntag, 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	Kapelle	Predigtgottesdienst	Pfr. Jeutner
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wildner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	N.N.

Sonntag, 29. September Michaelistag			
10.00 Uhr	Kapelle	Predigtgottesdienst	Diakon Lehmann
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Taufe; anschl. Kirchencafé	Pfrn. Hestermann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	N.N.

Pfrn. = Pfarrerin

Pfr. = Pfarrer

Präd. = Prädikant*in

Vik. = Vikar*in

Sup. = Superintendent*in

Lekt. = Lektor*in

KMD = Kirchenmusikdirektor*in

KiMu = Kirchenmusiker*in

KiGo = Kindergottesdienst

ANDACHTEN

Andachten im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer mit Lesung einer Biographie	Di-Fr	12.00 Uhr	Kapelle der Versöhnung	Lektorenteam
Mittwochsandachten	Mi	18.00 Uhr	St. Paul	wechselndes Team
Joggen mit Andacht	Do	19.30 Uhr	Himmelfahrtkirche, Treffpunkt vor dem unteren Kircheneingang, Gustav-Meyer-Allee 2	Robert Weber mail@ra-drw.de
Andachten in in Stephanus	Fr	18.00 Uhr	Wichernsaal im Stephanus-Gemeindehaus	Freundeskreis Stephanus
Andachten im Domizil Pflegeheim	Mi 14.08.	10.00 Uhr	Domizil am Gartenplatz mit Abendmahl	Pfr. Jeutner
Andachten im Seniorenheim Grüntal	Alle 4-6 Wochen		Seniorenheim Grüntal	Pfrn. Hestermann



Veränderungen in unserem Gemeindebüro Verabschiedung von Carola Schütmaat und Vakanz-Überbrückung

Nach 12 Jahren als Küsterin unseres regionalen Gemeindebüros verlässt Carola Schütmaat unsere Gemeinden diesen August, um ab dem 1. September neu anzufangen als Küsterin der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee. Für viele Menschen, die öfter in der Badstraße 50 vorbeischaun, war und ist Frau Schütmaat eine Instanz.

Alle, die sich gerne nochmal bei ihr bedanken möchten, sind daher herzlich eingeladen zum regionalen Sommer-Gottesdienst am 25. August um 10.30 Uhr in St. Paul, bei dem wir ihre offizielle Verabschiedung begehen und ihr viele gute Segenswünsche mitgeben werden.



Hier geht's zum Gemeindebüro in der Badstraße 50.
Foto: J. Hestermann



Carola Schütmaat wird im Regionalen Sommergottesdienst am 25. August um 10.30 Uhr in St. Paul verabschiedet.

Wie geht es danach weiter? Manch einer hat vielleicht schon unsere Stellenausschreibung für eine Gemeindegeschäftsführer:in/Assistenz der Geschäftsführung gesehen, die noch bis 11. August läuft. Wir hoffen also, über den Sommer eine neue Person zu finden, die zukünftig die Verwaltung des Gemeindebüros in der Badstraße übernimmt. Da so ein Prozess seine Zeit braucht, rechnen wir damit, dass wir mindestens in den Monaten August und September mit einer Vakanz im Gemeindebüro umgehen müssen.

Um diese zu überbrücken, haben wir Heike Mohaupt-Wonnemann gewinnen können, die sich vertretungsweise mit ein paar Stunden in der Woche um die Abrechnungen der drei Gemeinden kümmern wird. Für das Gemeindebüro selbst wird es aber keine richtige Vertretung geben, weshalb wir die Öffnungszeiten bis zur Besetzung der ausgeschriebenen Stelle deutlich einschränken werden.

Immer **mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr** wird das Gemeindebüro geöffnet haben. In dieser Zeit nehmen Ehrenamtliche alle Anfragen zu

benötigten Bescheinigungen etc. entgegen und beantworten – soweit es ihnen möglich ist – Fragen. Der Anrufbeantworter im Gemeindebüro wird regelmäßig vom Pfarrteam oder Ehrenamtlichen abgehört werden, und wir rufen dann bei nächster Gelegenheit zurück.

Ich selbst werde ab August jeweils dienstags zwischen 13.00 und 15.00 Uhr eine Sprechzeit anbieten, zu der Sie gerne einfach im Gemeindebüro vorbeikommen können.

Ihre Pfarrerin Johanna Hestermann

Save the Date

St. Paul mal anders erleben beim „Playground“

Sich einem Kirchraum mal ganz anders nähern: interaktiv, künstlerisch, spielerisch, fragend, experimentierfreudig. Das geht beim Format „Playground“, das das Team der Evangelischen Jugend unseres Kirchenkreises seit 2018 schon zu ganz unterschiedlichen Themen und in verschiedenen Kirchen in Berlin-Nord-Ost angeboten hat.

Für alle, die den „Playground“ zum Thema „Netzwerk“ vorletztes Jahr verpasst haben oder dort waren und sich schon auf die Neuaufgabe freuen, gibt es jetzt eine gute Nach-

richt: Der „Playground“ kehrt zurück in die Region Gesundbrunnen und verwandelt vom 15. bis 17. November die St. Paul-Kirche in einen Erlebnisraum zum Thema „Wandel“!

Drei Tage wird es in der Kirche Programm zu diesem Thema geben mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Wer Lust hat, sich in der Vorbereitung einzubringen, melde sich gerne bei mir unter: Johanna.Hestermann@gemeinsam.ekbo.de

Eure Pfarrerin Johanna Hestermann



Nächstes Jahr geht's wieder los!

Neuer Konfi-Jahrgang – Neues Konzept – Neuer Jahresrhythmus

Unsere Konfi-Zeit in Wedding und Gesundbrunnen startet mit dem neuen Jahrgang unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit ein paar Veränderungen.

Was aber bleibt: Zusammen mit anderen Jugendlichen aus unseren fünf Gemeinden kannst du ein Jahr lang mit uns als Gruppe unterwegs sein. Dabei machen wir uns Gedanken zu Ängsten und Zweifeln, Hoffnung und Glauben und werden im Sommer 2025 eine Konfi-Fahrt zusammen machen.

Unsere Konfi-Zeit startet jetzt neu im Frühjahr 2025 und endet mit deiner Konfirmation im Frühjahr 2026.

Wenn du bis zum Tag der Konfirmation mindestens 14 Jahre alt bist, dann kannst du dabei sein und dich jetzt schon direkt bei deiner Kirchengemeinde oder zentral im Gemeindebüro der Kapernaumgemeinde anmelden.

Wenn du noch nicht so ganz sicher bist, kannst du auch erstmal mit deinen Eltern zum **Kennenlern-Abend Anfang 2025** vorbeikommen. Dann stellen wir dir unsere gemeinsame Zeit, alle Termine und alles, was neu sein wird, genauer vor. Bis dahin halten wir dich auf dem Laufenden und laden dich und deine Eltern rechtzeitig ein.

Wenn du Fragen hast, kannst du dich auch direkt an das Konfi-Zeit-Team wenden. Wir freuen uns auf dich!



Zentrale Anmeldung:

Gemeindebüro der
Ev. Kapernaum-Kirchengemeinde
Seestraße 34, 13353 Berlin
gemeindebüro@kapernaum-berlin.de
Tel. (030) 453 83 35

Kontakt Konfi-Zeit-Team:

Pfarrerin Sarah Schattkowsky
Ev. Kornelius-Kirchengemeinde
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de
Tel. (030) 452 10 54

Kostenlose Hilfsangebote

„Berliner Hausbesuche“ und Allgemeiner Sozialdienst: Hilfe bei sozialen Fragen in Berlin Mitte

Wissen Sie, welche Nachbarschaftszentren es in Ihrem Kiez gibt? Dass es einen Mobilitätsdienst gibt, der mit älteren Menschen Spaziergänge und Einkaufsgänge macht? Dass es Begleitmöglichkeiten zum Arzt gibt? Wussten Sie, dass Sie bei den Pflegestützpunkten alle Fragen rund um das Thema Pflege beantwortet bekommen? Oft haben Menschen Sorgen und Nöte, sei es finanzieller Art, weil die Rente nicht reicht oder Sie sich einsam fühlen, weil die Kontakte fehlen. Vielleicht braucht der Partner oder die Partnerin Pflege und Sie wissen nicht, wie Sie das organisieren sollen. Oder es braucht Unterstützung bei Arztbesuchen, beim Einkaufen, beim Umgang mit digitalen Medien. Wo kann man sich ehrenamtlich engagieren, welche Freizeit-, Bewegungs- und Sportmöglichkeiten gibt es in meinem Kiez? Wie geht altersgerechtes Wohnen?

Es gibt sehr viele verschiedene Hilfsangebote, die man vielleicht gar nicht alle kennt. Um das passende Angebot zu finden, gibt es Unterstützung bei zwei Stellen, die wir hier vorstellen wollen.

Die „Berliner Hausbesuche“ haben es sich zum Beispiel zur Aufgabe gemacht, ältere Menschen bei einem selbstbestimmten und aktiven Leben zu unterstützen, damit sie möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können. Wenn Sie über 70 Jahre alt sind,



können Sie bei den „Berliner Hausbesuchen“ anrufen, dann kommen deren Fachleute zu einem Hausbesuch bei Ihnen vorbei und besprechen mit Ihnen, was Sie in Ihrer Lebenssituation unterstützen könnte. Die „Berliner Hausbesuche“ verstehen sich als Lotsen, das heißt, sie wissen, wo es welches Angebot gibt, finden mit Ihnen im Gespräch heraus, was für Sie in Frage kommt, und stellen – wenn gewünscht – Kontakt zu passenden Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten her.

Das Angebot der „Berliner Hausbesuche“ wird vom Malteser Hilfsdienst e.V. durchgeführt und ist für Sie kostenlos. Der Kontakt für Berlin Mitte ist: Email: bhb.mitte@malteser.org, Tel: (030) 34 80 03 - 244, <https://www.malteser-berlin.de/angebote-und-leistungen/berliner-hausbesuche.html>

Ein weiteres Angebot ist der Allgemeine Sozialdienst (ASD) vom Amt für Soziales des Bezirksamtes Mitte. Es richtet sich an Bürger:innen über 18 Jahre des Bezirkes Mitte. Sie verstehen sich als erste Anlauf-, Koordinations- und Vermittlungsstelle bei sozialen Problemstellungen. Dort erhalten Sie Hilfe und Unterstützung bei Problemen, die Sie eventuell mit anderen Ämtern haben, oder wenn Sie nicht wissen, welche Stelle für Ihr konkretes Problem zuständig ist. Wenn Sie Hilfe bei der Antragstellung benötigen, hilft man Ihnen dort ebenfalls weiter.



Wenn die Rente nicht reicht, können Sie beim Allgemeinen Sozialdienst herausfinden, ob es noch Möglichkeiten gibt, Ihre finanzielle Situation zu verbessern. Der Allgemeine Sozialdienst vermittelt an andere Beratungsstellen weiter, kann in vielen Fällen aber auch direkt helfen.

Der Allgemeine Sozialdienst ist erreichbar in der offenen Sprechstunde im Rathaus Wedding (Altbau), Müllerstraße 146, 13353 Berlin. Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00–13.00 Uhr, 2. Etage, Zimmer 252–266 (ohne Termin, Wartezeiten möglich). Die telefonische Sprechstunde ist Montag und Mittwoch 9.00–13.00 Uhr. Sie können auch einen

persönlichen Gesprächstermin vereinbaren oder einen Hausbesuch vereinbaren.

Tel: (030) 9018-42467 oder (030) 9018-42421
Email: asd@ba-mitte.berlin.de
<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/sozialdienst/>

Scheuen Sie sich nicht, diese Hilfsangebote zu kontaktieren! Und wenn Sie in der Region Gesundbrunnen auf der Suche nach sozialen Kontakten sind, kommen Sie gerne bei einem der vielfältigen Angebote der Gemeinden von „evangelisch am Gesundbrunnen“ vorbei. Alle Informationen finden Sie hier im Gemeindebrief.

Heike Mohaupt-Wonnemann

Ökumenische Bibelgespräche



einmal im Monat freitags
18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Sebastian

20. September: „Alles ist möglich“ –
Erfahrungen mit Taizé

Die weiteren Themen und Termine werden bei den Treffen verabredet.

Die Ökumenischen Bibelgespräche sind eine gemeinsame Veranstaltung der katholischen Gemeinde St. Sebastian (Pfarrgemeinde St. Elisabeth) und der evangelischen Kirchengemeinden Am Humboldthain und Versöhnung.



Im Gemeindehaus St. Sebastian in der Feldstraße 19 (Bus 247 Gartenplatz, S Nordbahnhof, M 10 Mauergedenkstätte) finden die ökumenischen Bibelgespräche statt. (Foto: Günter Krause)

GÖNN DIR GUTE GESPRÄCHE!

Zu Tisch mit Nachbarn

*Speisen, Getränke, Kultur und
viele, gute Gespräche mit
Aktiven, Vereinen und
Einrichtungen
aus Ost und West,
Brunnenstraße Nord und Süd.
Kommen Sie vorbei und
nehmen Platz!*

FREITAG, 6. SEPTEMBER
16 - 20 Uhr
An der
KAPELLE DER VERSÖHNUNG
Bernauer Straße 4







*Fragen und Antworten**Stand und Austausch mit den Akteur*innen rund um die Stephanuskirche*

Am 3. Juli 2024 fand eine Sitzung des Gemeindegemeinderates an der Panke zur Stephanuskirche statt. Eingeladen waren die Mitglieder des Freundeskreises Stephanuskirche, des Kirchbauvereins Stephanus sowie Mieter*innen und das Quartiersmanagement Soldiner Straße/Wollankstraße.

Dabei wurde auch die aktuelle Schadenssituation und die Reparaturmaßnahmen an der Stephanuskirche vorgestellt. Aufgrund von herabfallendem Putz ist die Kirche aktuell gesperrt. Eine vollständige Schadensaufnahme kann erst nach Öffnung des Daches erfolgen, die im ersten Bauabschnitt des Sanierungsprojektes vorgesehen ist. Wann dieser beginnt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar. Bis dahin bleibt die Kirche geschlossen. Zur Sicherheit der Passanten wurde ein Fußgängertunnel errichtet.

Während des Treffens fanden auch interaktive Aktionen statt, bei denen die Teilnehmenden ihre persönlichen Beziehungen zur Stephanuskirche austauschten. Die Gespräche verdeutlichten die Bedeutung der Kirche als besonderen sakralen Ort und Leuchtturm im Stadtteil.

Die Teilnehmenden betonten die Wichtigkeit von regelmäßiger Kommunikation, Offenheit und konstruktiver Zusammenarbeit. Außerdem wurde die Verantwortung der Gemeinde für den Erhalt des Gebäudes und die Entwicklung einer Nutzung hervorgehoben.



Der Fußgängertunnel rund um die Stephanuskirche soll Passant*innen vor herabfallenden Dachziegeln schützen.
Foto: J. Hestermann

Das Treffen endete mit der Beantwortung von Fragen und abschließenden Worten.

Das Treffen war ein wichtiger Schritt, um über die aktuellen Herausforderungen und Fortschritte bei der Erhaltung der Stephanuskirche zu informieren und den Austausch untereinander zu fördern.

*Anna Wiese
Steuerungsstelle „Entwicklung Stephanuskirche“,
Ev. Kirchengemeinde an der Panke*

„... dass du es tust.“

Pfarrer Günter Krause: ein Mann der Strukturen und der Tat

In unserem Kirchenkreis durften wir in den vergangenen Wochen viel erfahren über Pfarrer Günter Krause: Im Zusammenhang mit seiner Verabschiedung aus dem aktiven Pfarrdienst teilten er selbst und Wegbegleiterinnen und -begleiter – auch an dieser Stelle¹ – anschaulich und anrührend zugleich Erfahrungen und Erlebnisse aus mehr als drei Jahrzehnten, die er im Dienste der Kirche wirkte.

Gefragt nach einem Leitwort, das für seine Arbeit besondere Bedeutung erlangt hätte, zitiert Günter Krause aus der Bibel, aus dem fünften Buch Mose, Kapitel 30, Vers 14: „Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“

Dieser Vers sei ihm in seiner Entsendungszeit, auf seiner ersten Stelle in Berlin Kreuzberg „begegnet“, berichtet er. Eigentlich war der Spruch für die Einführung der damaligen Gemeindegemeinderäte der Passionsgemeinde bestimmt gewesen. Aber Günter Krause erkennt als junger Pfarrer in diesen Worten eine ganz persönliche Aufforderung – sein Thema, seine Losung. Sein Motto, dem er sein gesamtes Berufsleben folgte: es zu tun.

Sein Dienst sei „nicht wie im Fluge vergangen“ und glich mitunter einer „Weltraumexpedition“, stellt Günter Krause fest. Doch immer sei



Günter Krause (Foto: Esther Schabow)

es ihm um das Tun gegangen, das Erschließen neuer und notwendiger Arbeitsräume und -felder. Weniger im Reden, mehr in seiner aktiven Beteiligung und dem Schaffen von Strukturen und dem Wirken in sozialen Zusammenhängen sah er seine Hauptaufgabe. Und dabei zeigte er sich immer erkennbar als Mann einer Kirche, die nah bei dem Wort Gottes und den Herzen der Menschen wirken möchte.

Ausgewogenheit war ihm zudem ein besonderes Anliegen. Der Gottesdienst als geistige Quelle einerseits müsse zu praktischen Auswirkungen andererseits führen: „zu diakonischen Lebensäußerungen“, so Günter Krause weiter, „die den Wert der Arbeit in der Arbeit selbst gründen“.

Seine Arbeit, das Tun des Wort Gottes, hat Günter Krause mit einer vielbeachteten Klarheit – mitunter bis an die Grenzen des Leistbaren – ganz nahe bei uns, in unserer Gemeindegemeinde am Gesundbrunnen geleistet.

Ein besonderes Herzensprojekt war ihm die neue „Kirchengemeinde am Gesundbrunnen“. Als ihren tatkräftigen Grundsteinleger werden wir Günter Krause noch lange und dankbar erinnern.

Esther Schabow

¹ vgl. z.B. Evangelisch am Gesundbrunnen, Ausgabe Juni-Juli 2024, S. 3 f; 7

Kindergottesdienst

Das KiGo-Team sucht Nachwuchs

Baustellen und Veränderungen gibt es wie in jeder Gruppe auch im KiGo (Kindergottesdienst) Team – die Kinder werden größer und wachsen aus den Gruppen raus, und auch bei den Mitarbeiterinnen gibt es immer mal wieder Veränderungen im Leben, sodass die Mitarbeit eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich ist.



Ich bin vor vielen Jahren als Mutter eines Kindes, das am Kindersamstag und KiGo teilgenommen hat, angesprochen worden, ob ich nicht Lust hätte mitzuarbeiten. Zuerst dachte ich: „Was ich – das kann ich doch gar nicht? Wie erzählt man denn gute Geschichten für Kinder? Basteln – ja, das kann ich, aber eine große Gruppe von Kindern betreuen – oh man, da weiß ich nicht, ob ich das kann.“

Vielleicht geht es euch da ähnlich. Aber ich habe mich darauf eingelassen und hatte super Unterstützung durch andere Mitarbeiter im KiGo-Team, die mir Tipps gegeben haben und mit denen man zusammen die Vorbereitung macht. Und schnell habe ich gemerkt, dass für Kinder nicht alles perfekt sein muss. Schon eine kleine Bastelaktion oder ein lustiges Spiel bringt ein Lachen in das Gesicht der Kinder. Und das ist auch der Grund, warum ich diese Aufgabe auch nach einigen Jahren immer noch gerne mache. Zum einen bin ich selber als Kind gerne zum KiGo gegangen und möchte diese Erfahrung auch gerne meinen und



anderen Kindern ermöglichen und zum anderen bekommt man mit relativ wenig Aufwand eine schöne Rückmeldung von den Kindern.

Habe ich dein Interesse geweckt? Hast du auch Lust mitzumachen? – dann melde dich unter KiGo@ekhu.de oder bei Ulrike Tschirner: [@gmeinsam.ekbo.de](mailto:ulrike.tschirner@gmeinsam.ekbo.de).

Oder hast du Kinder im Kita- und Grundschulalter und denkst, KiGo oder Kindersamstag ist auch was für meine Kinder? Aktuell haben wir meist eine große Altersspanne von 2-12 Jahren und probieren, für alle etwas anzubieten. Der Kindergottesdienst findet immer einmal im Monat parallel zum Gottesdienst statt. Der sogenannte **Kindersamstag** findet 2-3 mal im Jahr statt. Das ist ein Kindergottesdienst XXL. Wir haben dann mehr Zeit für Geschichten, Singen, Basteln und Spielen, und zum Abschluss gibt es noch einen gemeinsamen Imbiss. Der nächste Termin ist der **28. September**.

Falls du keine **Infos** zu Veranstaltungen für Kinder verpassen willst, dann melde dich doch an unter KiGo@ekhu.de, dann nehmen wir dich in den Verteiler unseres Newsletters auf und du bekommst regelmäßige Infos und Erinnerungen zu unseren Veranstaltungen.

Wir freuen uns über Nachwuchs an Kindern und/oder Mitarbeitern!

Esther Fels

Kirche mit Kindern

Angebote für Kinder & Familien in der Region



Regionaler Kindergottesdienst

Einmal monatlich feiern wir an einem Sonntag im Monat einen Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst.



Dieser wird liebevoll von einem Team aus Ehrenamtlichen gestaltet, welches von Gemeindepädagogin Ulrike Tschirner unterstützt wird.

Im Fokus stehen neben einer kindgerechten Liturgie biblische Geschichten, welche durch Lieder, Kreativ- und Spielaktionen vertieft werden.

Nächster Termin:

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr
in der St. Paul-Kirche

Das KiGo-Team freut sich auf Euch!

Krabbeln & Spielen

Fast jeden **Mittwoch** treffen sich von **11.00 bis 12.00 Uhr** kleine Krabblen ab 6 Monaten in den Räumen der Kirchengemeinde am Humboldthain.



Begleitet werden sie von Müttern, Vätern, Großeltern oder anderen Betreuer*innen. Gemeinsam wird gesungen und gespielt.

Kniereiterversen werden ebenso probiert wie Fingerspiele und Experimente mit Salzteig, Luftballons und Fingerfarbe.

Eine kleine Stärkung gehört immer dazu, genau wie ein Text für die Großen.

Nachdem mehrere Kinder uns Richtung Kita-Alltag verlassen haben, sind jetzt wieder Plätze frei für Neuzugänge! Anfragen und Anmeldungen bitte bei: u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de.

meet & greet für Kita-Eltern: Zeit für Gespräche beim Abholen

in der Kita Humboldthain:
Mittwochs 15.00–16.00 Uhr
Ulrike Tschirner

in der Kita Stephanus:
wechselnde Tage 15.00–16.00 Uhr
Kitateam, Ulrike Tschirner



KINDERSAMSTAG ZUM MICHAELIS-TAG

FÜR KITA- UND GRUNDSCHULKINDER

28. SEPTEMBER 2024 | 10:00 - 13:00 UHR

Himmelfahrtskirche
(Gustav-Meyer-Allee 2)

Zur bessern Planung freuen wir uns
über eine Anmeldung unter KiGo@ekhu.de
kostenlos, aber wir freuen uns über Spenden



Musik

Ukulelengruppe	Waschküche	So 16.00-18.00 Uhr	Peter
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 16.15-16.45 Uhr	Manuel Rösler
Kinderchor Singfische (Schulkinder)	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	Manuel Rösler
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gemeinderaum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
Vokalensemble am Gesundbrunnen	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	Anna-Katharina Held
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Di 18.30-19.20 Uhr	A. Blankenburg
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr	A. Blankenburg
Bläserstiefchor	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr	A. Blankenburg
Chor	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr	A. Blankenburg
Instrumentalkreis	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
Singekreis	St. Paul Brauthalle	Do 14.00 Uhr 01.08. / 05.09.	B. Langer-Heiserholt

Kreatives / Kulturelles / Aktivität / Bewegung

Bewegung für Senior:innen	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	Heike Mohaupt
Probe Theatergruppe	Waschküche	Mo 16.00-18.00 Uhr	Petra Burkert
Literaturkreis	St. Paul Gemein- desaal	Mo 14.00 Uhr 19.08. / 16.09.	U. Bürger/ B. Klasen
Yoga für Frauen	Waschküche	Mo 18.30-21.00 Uhr	Anmeldung per Whatsapp: 0178-4937671
Lesezeit	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr	Cornelia Holl
Kreativnachmittag	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr 24.09.	Fr. Berkenhagen
Spielenachmittag	St. Paul Bauthalle	Mi 14.00 Uhr 11.09.	U. Brödler
Offener Lachtreff	Waschküche	Mi 18.30-19.15 Uhr	Stephanie Esser
Sitzgymnastik/Sitztänze anschl. Frühstück	St. Paul Gemein- desaal	Do 10.00 Uhr Bitte Aushang beachten!	U. Brödler
Gymnastik Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr	M. Blumenstiel, U. Krause

Kabarettgruppe	Waschküche	Do 13.30-16.30 Uhr	Hartmut Buntebart
Bewegter Spaziergang	Waschküche	Fr 14.30-16.00 Uhr	bwgt e.V.
Internationaler Frauentreff	Waschküche	Fr 18.00-21.00 Uhr	Anmeldung per Whatsapp: 0178-4937671
Kiezfrühstück	Waschküche	Sa 11.00-13.00 Uhr 24.08./28.09.	Andreas Richert

Soziales / Beratung / Gesprächskreise

Kirchenkaffee	Himmelfahrt	So 12.00-13.00 Uhr	Kirchendienst-Team
Narcotics Anonymous	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
Männerkreis	St. Paul	Mo 14.00 Uhr 09.09.	Pfr. Wildner
Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung unter: wedding@rlc-berlin.org
Sprachcafé im Wedding	Waschküche	Di 19.00-21.00 Uhr	Sprachcafé-Team
Offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 12.09./19.09.	Janainas e. V. apoiocial@janainas.org
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 26.09.	Janainas e. V. apoiocial@janainas.org
Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	J. Döring
Bibelstunde	Versöhnung Gemeinderaum	Do 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 15.08./19.09.	Anm: handyhilfe@caiju.de oder Tel. 0800 113 013 08
Gründerinnenfrühstück	Waschküche	Fr 9.30-11.30 Uhr 06.09.	Carolin Gaffron Anmeldung: 0157-53258486
Seniorenkreis	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30 Uhr	Pfr. Wildner
Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

Jugendliche

tMt Einzelunterricht Mädchen (Instrumente)	Himmelfahrt	Di-Fr 15.00-16.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Mädchen-Gesangsprojekt (ab 13 J.)	Himmelfahrt	Di 16.00-17.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Musizieren für Kinder	Himmelfahrt	Di 17.30-19.00 Uhr	O. Gloggenzießer
tMt Queere Jam Session (ab 13 J.)	Himmelfahrt	Di 19.00-20.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Studio Zeit	Himmelfahrt	Mi 16.30-18.00 Uhr	O. Gloggenzießer
tMt Offen für Eure Wünsche	Himmelfahrt	Mi 18.00-19.30 Uhr	O. Gloggenzießer
tMt Gitarregruppe 2	Himmelfahrt	Do 16.00-17.00 Uhr	K. Perk
tMt Bandprobe	Himmelfahrt	Do 17.00-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt „Wir spielen frei“	Himmelfahrt	Fr 15.00-16.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Gitarregruppe Fortgeschrittene	Himmelfahrt	Fr 16.30-18.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer
tMt Offene Studiozeit	Himmelfahrt	Fr 16.30-17.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenzießer

Kinder & Familien

Regionaler Kindergottesdienst	St. Paul	So 10.00 Uhr 15.09.	KiGo-Team
Kindersamstag	Himmelfahrt	Sa 10.00-13.00 Uhr 28.09.	KiGo-Team
Krabbelgruppe	Himmelfahrt	Mi 11.00-12.00 Uhr Anmeldung erbeten	U. Tschirner u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Humboldthain	Mi 15.00-16.00 Uhr	U. Tschirner
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Stephanus	wöchentlich wechselnde Tage	U. Tschirner, Kita-Team
Kita-Kinderkirche	Himmelfahrt	Do 10.00-11.00 Uhr	Kita-Team, U. Tschirner
Kita-Andacht	Kita Stephanus	Fr 10.00 Uhr	Pfr. Wildner, U. Tschirner

Getauft wurden

Helena Viktoria Diederich
Anna Friesen

Kai Pöritz
Rosalie Pöritz

Getraut wurden

Janet Kalff, geb. Wagner und Andreas Kalff
Sabrina-Ilona Marodé und Nico Marodé, geb. Zimiak
Mikaela Rudischhauser, geb. Baker und Joel Rudischhauser

Bestattet wurden

Lieselotte Torge, 83 Jahre
Waltraud Gesang, 97 Jahre



*Der HERR ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen, die ein
zerschlagenes Gemüt haben.*

Psalm 51,19

Relikt eines Grabmals vom Elisabeth-Friedhof, heute im Garten NiemandsLand, hinter der Kapelle der Versöhnung (Foto: Thomas Jeutner)

Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/469 870 28
info@ekhu.de
www.ekhu.de

Verkehrsverbindung:

Bus 247 Haltestelle: Rügener Straße
U-Bahn U8: Station Voltastraße

Gemeindebüro (Küsterei): N. N.

Badstraße 50, 13357 Berlin
Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28
(Mit Anrufbeantworter. Bitte hinterlassen
Sie Ihre Nachricht, wir rufen Sie zurück)
[gemeindebuero@gesundbrunnen-
evangelisch.de](mailto:gemeindebuero@gesundbrunnen-
evangelisch.de)

Sprechzeiten während der Vakanz:

Mi 16.00–18.00 Uhr

Pfarrer/Pfarrerin: N. N.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrteam in
der Region oder an den GKR-Vorsitzenden

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Eichler
andreas.eichler@ekhu.de

Kirchenmusiker:

André Blankenburg
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09

**Mitarbeiterin für Familien und Kinder
in der Region:**

Ulrike Tschirner
(Mareike Peters z.Zt. in Elternzeit)
Tel. 0176 35 30 23 40
ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

**Gottesdienst- und Veranstaltungsort:
Himmelfahrtkirche**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

teeny Musik treff:

Octavia Gloggengießer, Karin Perk (Koordinatorin), Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang am Glockenturm)
Tel. 030/747 318 23
kontakt@teeny-musik-treff.de
www.teeny-musik-treff.de

Kindertagesstätte Am Humboldthain:

Leitung: Florian Sandig
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/46 40 41 61
am.humboldthain-kita@evkvbm.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00 – 17.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1925 27
BIC: BELADEBEXXX / Berliner Sparkasse
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde an der Panke

Badstraße 50, 13357 Berlin
Tel. 030/465 27 80, Fax 030/469 870 28
**gemeindebuero@gesundbrunnen-
 evangelisch.de**
www.kirche-an-der-panke.de

Gemeindebüro (Küsterei):

N. N.

Badstraße 50, 13357 Berlin
 Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28
 (Mit Anrufbeantworter. Bitte hinterlassen
 Sie Ihre Nachricht, wir rufen Sie zurück)
 gemeindebuero@gesundbrunnen-
 evangelisch.de

Sprechzeiten während der Vakanz:

Mi 16.00–18.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

U-Bahn U8 Pankstraße
 Bus M27 Badstraße/Prinzenallee

Geschäftsführende Pfarrerin:

Johanna Hestermann

Tel. 0151 - 21 94 31 65

Sprechzeiten: Di 13.00–15.00 Uhr
 johanna.hestermann@gemeinsam.ekbo.de
 Urlaubsvertretung bis 11.08.:

Pfr. i.R. Thomas Gärtner

Tel. 030/40 00 97 24

Pfarrer:

Jürg A. Wildner

Tel. 030/460 637 19, Sprechzeiten n. V.

juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de

Urlaubsvertretung bis 11.08.:

Pfr. i.R. Andreas Hoffmann, Tel. 030/465 27 80

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

St. Paul-Kirche

Badstraße 50, 13357 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 U-Bahn U8 Bus M27: Pankstraße

Stephanuskirche

Auf absehbare Zeit gesperrt. Veranstaltungen
 finden im Gemeindehaus nebenan statt.
 Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 Bus M27, 255: Prinzenallee/Soldiner Straße



St. Paul-Kirche



Stephanuskirche (Foto: G. Dekara)

Kirchenmusik:

Regionalkantorin Annette Diening

a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

Manuel Rösler

Leitung der Kinderchorgruppen
 m.roesler@kirche-berlin-nordost.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Dr. Malte Heidemann

gemeindegemeinderat@kirche-an-der-
 panke.de

Gemeindearbeit, Seniorinnen und Senioren und Kita KinderKirche:

Ulrike Brödler

Tel. 030/465 27 80
 u.broedler@kirche-an-der-panke.de

Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:

Ulrike Tschirner

(Mareike Peters z.Zt. in Elternzeit)

Tel. 0176 35 30 23 40
 ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

Lektoren:

Leo Watzek

Tel. 030/499 996 57

Prädikant Dr. Martin Wormit

Tel. 030/8010 5160

Kindertagesstätte Stephanus:

Leitung: Björn Münzer

Soldiner Straße 21, 13359 Berlin
 Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41
 stephanus-kita@evkvbm.de

Steuerungsstelle

„Entwicklung Stephanuskirche“

Anna Wiese

a.wiese@kirche-berlin-nordost.de

Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost

Superintendentur

Parkstraße 17, 13086 Berlin
 Tel. 030/923 78 52-0
 suptur@kirche-berlin-nordost.de
 www.kirche-berlin-nordost.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde an der Panke
 Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
 IBAN: DE48 1005 0000 4955 1925 86
 BIC: BELADEBEXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
 Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
 eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Tel. 030/463 60 34
kirche.versoehnung@berlin.de
www.versoehnungskapelle.de

Verkehrsverbindungen:

Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer
S-Bahnhof: Nordbahnhof
U-Bahn U8: Bernauer Straße

Gemeindebüro:

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Termine nach vorheriger tel. Absprache
Tel. 030/463 60 34 (Mit Anrufbeantworter.
Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht,
wir rufen Sie umgehend zurück.)

Pfarrer:

Thomas Jeutner, Tel. 0178/187 02 19
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

Vikarin:

Ronja Angermann
(z.Zt. in Elternzeit)

Regionalkantorin:

Annette Diening
a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:

Esther Schabow, Tel. 0176/523 48 446
e.schabow@gesundbrunnen-
evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Seidel
andreas.seidel@gemeinsam.ekbo.de



Kapelle der Versöhnung

Bernauer Str. 4, 10115 Berlin (Eing. Hussitenstr.)
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00 Uhr
Die Kapelle wird von einem Team Ehren-
amtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen
können leider nicht vermieden werden.

Gemeinderaum

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner
Mauer, Zugang über die Hofseite)

Gemeinschaftsgarten „NiemandesLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,
zwischen Kapelle und Friedhof

Nachbarschaftsraum Waschküche

Feldstraße 10, Tel. 030/54 88 89 67
Heike Mohaupt-Wonnemann (Kordinatorin)
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Versöhnung
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE70 1005 0000 4955 1925 78
BIC: BELADEBEXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck
und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

Januar Bestattungen



Martina Gohlke-Broneske
24h Tel. 030 98 55 56 09
mgb@januarbestattungen.de

BERLINER UNTERWELTEN E.V.
Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten

Berlin von unten

Steigen Sie mit uns hinab!
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer
ungewöhnlichen Perspektive, u. a.:

Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker
Fichtestraße 6, 10967 Berlin

Tour I Dunkle Welten
U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg
Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung
Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania
www.mythos-germania.de

Teilnahme nur mit Ticket:
www.berliner-unterwelten.de

BERLINER
Beerdigungsinstitut

» kostenfreie Hausbesuche » Best-Preis-Garantie
» in Berlin, Potsdam und Umland » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 1696 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo–So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 39 72 07-70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Lazarus Haus Berlin

Wohnen und Pflege



Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Lazarus Haus Berlin
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin

Kontakt:
Santina Trenkler
E-Mail: S.Trenkler@lobetal.de
Tel.: 030 - 46 70 52 63
Fax: 030 - 46 70 54 73
www.lazarus.berlin

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Bethel

Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:

- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Seit 1864 im Familienbesitz

Schareina Bestattungen
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c
U-Bahnhof Voltastraße
13355 Berlin
Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch



Rechtsanwalt
Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin
Tel.: 030 / 3983 7241
Fax: 030 / 3988 0663
e-mail: ra@stoewer.org

„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“

**Bestattungshaus Wedding
am St. Elisabeth-Kirchhof**
Wollankstr. 67 13359 Berlin
Inhaber Stefan Bohle
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

SANS SOUCI
BESTATTUNGEN

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de



Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar

Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team. Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:

- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

Wir suchen:

- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

Wir bieten:

- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

Bewerbungen bitte unter:

Mail: p.reusch@lobetal.de
Telefon: 46 70 52 60
Brief: Lazarus Haus Berlin,
Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel

ZUSAMMEN FÜR

Offene Arme und sichere Grenzen

Neue Erfahrungen und gute Traditionen

Streit ohne Hass

Auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind, lässt uns darüber sprechen. zusammenstreiten.de

zusammen streiten

EVANGELISCHE KIRCHE Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

STEINMETZARBEITEN

Grabmale - Restaurierungen

JOHANNES HOHLFELD
Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator
10115 Berlin, Ackerstr. 37
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814
13351 Berlin, Dohnagestell 2
Tel.: 030 - 452 38 85



Heitmann

Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**
Auf Wunsch auch Hausbesuch





IMPRESSUM



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, Am Humboldtthain, Versöhnung

Redaktionsanschrift

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Esther Schabow
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Satz & Layout Gabriele Dekara Grafik & Design

Druck Die Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis

Titelbild: Mitarbeiter*innen-Ausflug in Beelitz.
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.08.2024.
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt.
Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de